

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badischer Beobachter. 1863-1935 1910

91 (23.4.1910) 3. Blatt

dieses Regts. — Dr. John des 3. Bais. 3. Ober-Elsäss. Inf.-Regts. Nr. 172, zum 2. Bais. dieses Regts. — Dr. Gempel des 2. Bais. Train-Bats. Nr. 14, zum 3. Bais. Inf.-Regts. v. Stülpnagel (6. Brandenburg.) Nr. 48.

Sport.

Ein Fußball-Sport. Kommenben Sonntag treffen sich auf dem Almannia-Sportplatz die hiesige Almannia und VfL Ludwigsborn. Der Altkaiser des Westfalens hatte während der Verbandszeit stark unter dem Verlust guter Spieler zu leiden, doch hat sich die Mannschaft durch den Zuzug junger Kräfte in letzter Zeit bedeutend in die Höhe gearbeitet. So konnte sie erst am vergangenen Sonntag dem spieltüchtigen Fußballverein Kaiserlautern in Kaiserlautern die empfindliche Niederlage von 4:1 beibringen. Das Spiel beginnt um halb 4 Uhr. Um 2 Uhr treffen sich Almannia 2. Mannschaft und F. C. Mühlburg 1, welches ebenfalls guten Sport verspricht.

Karlsruher Ständebuch-Auszüge.
Eheantrag: 21. April. Kornel Erbacher von Hardeheim, Ingenieur hier, mit Marie Wadgoll von Rastatt. — Karl Engert von Oberburg, Kaufmann hier, mit Frieda Straß von Bruchsal. — Karl Krugel von Gochsheim, Bahnarbeiter hier, mit Frieda Schöndorfer von Schwann. — Ernst Anna von Mannheim, Kellner hier, mit Elisabeth Thiel von Müllinghausen. — August Spahr von Hellingen, Finanzassistent in Pforzheim, mit Lina Germer von hier. — Lud. Sommer von Heidelberg, Tagelöhner hier, mit Agnes Herzog geb. Kreis von Neudenau. — August Kraus von Zwingersberg, Eisenbahnpraktikant hier, mit Mathilde Rast von Bruchsal.

Lages-Kalender.

Sonntag, den 23. April.
„Fidelitas“, Verein katholischer Kaufleute und Beamten. 9 Uhr Brauerei Wolf.
Christl. Metallarbeiterverband. Halb 9 Uhr Versammlung mit Vortrag im Restaurant Seibel, Kaiserallee 27. Neidenztheater. Vorstellung.

Sonntag, den 24. April.
„Fidelitas“, Verein katholischer Kaufleute und Beamten. 4 Uhr Zusammenkunft im Schützenhaus.
Kath. Jugendverein der Südstadt. 3 Uhr Spielgelegenheit im St. Josephshaus. 8 Uhr Veramml. der älteren Abteilung bei Gröblich.
Kath. Männerverein der Weststadt. 4 Uhr Familienunterhaltung mit Vortrag im St. Josephshaus.
Kath. Jugendverein der Mittelstadt. 4 Uhr Versammlung für die jüngere Abteilung. 8 Uhr Versammlung für die ältere Abteilung.
Kathol. Dienstbotenverein der Mittelstadt. 4 Uhr Versammlung im St. Franziskushaus (unterer Saal), Grenzstraße.
Kathol. Dienstbotenverein der Südstadt. 4 Uhr Versammlung im St. Josephshaus.
Kath. Arbeiterinnenverein der Südstadt. Halb 5 Uhr Versammlung im St. Annahaus.
Kath. Arbeiterverein der ganzen Stadt. 8 Uhr Allgemeine Versammlung mit Lichtbilder-Vortrag im Saalbau (Hofstadt).
Kathol. Arbeiter- und Volksverein Karlsruhe-Grünwinkel.

8 Uhr Versammlung mit Vortrag im Gasthaus zum Strauß.
Kath. Gesellenverein. Halb 9 Uhr Theateraufführung.
Verein kathol. Geschäftsfrauen und Beamten. 7/8 Uhr Versammlung im Elisabethenhaus.
Stadtgarten. 4 Uhr Konzert der Feuerwehrkapelle. Kolosseum. 4 und 8 Uhr Vorstellung.
Neidenztheater. Vorstellung.

Für die Brandbeschädigten in Bühlertal
gingen ein:
Bisher 26 M. v. B. Berlin 15 M. Zusammen 41 M.
Wir bitten höflich um weitere Gaben.
Geschäftsstelle des „Badischen Beobachters“.

Für die Brandbeschädigten in Altschweier
gingen ein:
Bisher 33 M. v. B. Berlin 10 M. Zusammen 49 M.
Wir bitten höflich um weitere Gaben.
Geschäftsstelle des „Badischen Beobachters“.

Gottesdienstordnung.

Katholische Stadtpfarrei St. Stefan.

Sonntag, den 24. April.
5 Uhr Frühmesse.
6 Uhr hl. Messe.
7 Uhr hl. Messe.
8 1/2 Uhr Militärgottesdienst m. Predigt.
9 1/2 Uhr Hauptgottesdienst mit Hochamt und Predigt.
11 1/2 Uhr Kindergottesdienst m. Predigt.
2 1/2 Uhr Christenlehre für die Mädchen.
3 Uhr Beizer.
4 Uhr Versammlung der Marienlieder im Elisabethenhaus.
4 1/2 Uhr Versammlung des Vereins kathol. Geschäftsfrauen u. Beamten im Elisabethenhaus.
Montag 8 1/2 Uhr Versammlung für den Christl. Mütterverein mit Predigt. Bernharduskirche.
6 Uhr Frühmesse.
8 Uhr Singmesse mit Predigt.
9 1/2 Uhr Hochamt mit Predigt.
11 Uhr Kindergottesdienst m. Predigt.
2 Uhr Christenlehre für d. Jünglinge.
2 1/2 Uhr Beizer.
St. Vincentiuskapelle.
6 1/2 Uhr heilige Kommunion.
7 Uhr hl. Messe.
8 Uhr Amt.
Liefrauentkirche.
6 Uhr Frühmesse.
8 Uhr Singmesse mit Predigt.
9 1/2 Uhr Hochamt mit Predigt.
11 Uhr Kindergottesdienst mit Predigt.
2 Uhr Christenlehre für die Knaben.
2 1/2 Uhr Beizer.
Mittwoch abends 8 1/2 Uhr Versammlung der Jungfrauenkongregation in der Kapelle des Josephshauses; 8 1/2 Uhr Versammlung der Männerkongregation in der Kirche.
St. Nikolauskirche.
9 Uhr Singmesse mit Predigt.
St. Bonifatiuskirche.
6 Uhr Frühmesse und Generalkommunion der Jungfrauenkongregation.
8 Uhr Singmesse mit Predigt.
9 1/2 Uhr Hochamt mit Predigt.
11 1/2 Uhr Kindergottesdienst mit Predigt.
14 1/2 Uhr Christenlehre für die Jünglinge.
2 1/2 Uhr Beizer; darnach Versammlung der Jungfrauenkongregation.
Ludwig Wilhelm-Krankenheim.
8 Uhr hl. Messe.
St. Peter- und Paulskirche.
6 Uhr Beichtgelegenheit.
6 1/2 u. 7 1/2 Uhr Austeilung der heiligen Kommunion.
7 1/2 Uhr deutsche Singmesse.
9 1/2 Uhr Hauptgottesdienst mit Predigt.
11 1/2 Uhr Christenlehre für die Mädchen.
2 Uhr Beizer.
9 1/2 Uhr Andacht der Jungfrauenkongregation mit Predigt.
St. Josephskirche (Stadteil Grünwinkel).
6 Uhr Austeilung der hl. Kommunion und Beichtgelegenheit.
7 Uhr Frühmesse mit hl. Kommunion.
9 Uhr Amt mit Predigt.
11 1/2 Uhr Christenlehre.
2 Uhr Herz Jesu-Andacht mit Segen.
Dienstag 8 1/2 Uhr abends Versammlung der christlichen Mütter mit Predigt.
St. Valentinuskirche (Stadteil Durlach).
6 1/2 Uhr Kommunionmesse.
7 1/2 Uhr Frühmesse und Predigt.
9 Uhr Amt und bei günstiger Witterung Marienprozession.
11 1/2 Uhr Christenlehre und Beizer.

Städtische Durlach.
7 Uhr Frühmesse und Austeilung der hl. Kommunion.
9 1/2 Uhr Predigt und Hochamt; darauf Christenlehre für die Diaspora.
1 1/2 Uhr Christenlehre.
2 Uhr Beizer.
NB. Am Mittwoch, 27. ds. Mts., ist hier die ewige Andacht von morgens 6 Uhr bis abends 7 Uhr. Freitags 6 Uhr ist Andacht des Allerheiligsten und feierliches Hochamt.

Katholische Volksbibliothek des Vereins vom hl. Carl Borromäus.
Geöffnet Sonntags.
St. Stefanpfarre: Eostenstraße 19, 1. Stock, 1 1/2—3 Uhr.
Marienstraße 80. 11—12 Uhr.
Bernharduspfarre: Bernhardusstraße 15. 11—12 Uhr.
St. Peter- und Paulspfarre: Rheinstraße 3, 11—12 und 2 1/2—4 Uhr.
Durlach: Pfarrhaus, 1—3 Uhr.
St. Bonifatiuspfarre: Grenzstraße 7, Geöffnet Donnerstags abends 6 1/2—7 Uhr.

Wein- u. Weinhefe-Versteigerung.

Dienstag, den 26. April 1910, vormittags halb 11 Uhr, werden aus den Kellereien des St. Andreas-Hospitalsfonds Offenburg im Bürgerhalle — Kornstraße 2, neben dem Rathaus —

ca. 32000 Liter
selbstgelegene Ortenberger und Jeller Naturweine einer öffentlichen Versteigerung angelegt, als:

1907er weißer Vordean, Alevner und Roter, 1908er weißer Bergwein, Weißherbst, Muländer, Alevner, Alingelberger und Roter, 1909er weißer Bergwein, Weißherbst, Alevner, Alingelberger im Anschlag von 42 bis 140 M. das Hektoliter; ferner

700 Liter Weinhefe.
Ein Versand der Proben findet nicht statt, dagegen werden Proben am Tag Dienstag, den 26. April d. Js., vormittags von 10—12 Uhr, sowie bei der Versteigerung verabreicht.
Taxationsliste gratis und franco.
Offenburg, den 2. April 1910.

Die Stiftungsbehörde: Hermann. Wiltner.

Bekanntmachung.

Die Erneuerungs- und Ergänzungswahlen der Weisler des Gewerbegerichts betreffend.

Da die Amtszeit der Hälfte der Weisler des hiesigen Gewerbegerichts abgelaufen und da seit der letzten Wahl 1 Weisler ausgeschieden ist, dessen Amtszeit zur H. noch nicht abgelaufen wäre, sind gemäß §§ 3 und 5 des Kreisstatuts über das Gewerbegericht Erneuerungs- und Ergänzungswahlen der Weisler vorzunehmen.
Es sind zu wählen:

- a. Mit Amtsdauer bis Ende 1915:
6 Weisler aus dem Stande der Arbeitgeber und 6 Weisler aus dem Stande der Arbeitnehmer.
- b. Mit Amtsdauer bis Ende 1912:
1 Weisler aus dem Stande der Arbeitnehmer.

Die Wahl der Weisler aus dem Stande der Arbeitgeber liegt den Arbeitgebern, die Wahl der Weisler aus dem Stande der Arbeitnehmer den Arbeitnehmern ob.

Als Arbeitgeber gelten diejenigen selbständigen Gewerbetreibenden, welche mindestens einen Arbeiter regelmäßig das Jahr hindurch oder zu gewissen Zeiten des Jahres beschäftigen. Den Arbeitgebern stehen die mit der Leitung eines Gewerbebetriebs oder eines bestimmten Zweiges desselben betrauten Stellvertreter der selbständigen Gewerbetreibenden gleich, wogegen Betriebsräte, Werkmeister und mit höheren technischen Dienstleistungen betraute Angestellte, deren Jahreseinkommen an Lohn oder Gehalt 2000 M. nicht übersteigt, als Arbeiter gelten.

Hausgewerbetreibende gelten ohne Rücksicht auf die Zahl der von ihnen beschäftigten Personen als Arbeiter, wenn sie nicht neben dem Hausgewerbe ein Gewerbe auf eigene Rechnung ausüben.

Wahlberechtigt sind diejenigen, dem deutschen Reich angehörigen gewerblichen Arbeitgeber und Arbeiter, welche das 25. Lebensjahr vollendet haben und in der Gemarkung Karlsruhe wohnen oder beschäftigt sind.

Nicht wahlberechtigt sind:
1. Personen, welche die Befähigung zum Amt eines Schöffen infolge strafgerichtlicher Beurteilung verloren haben (§§ 31, 33, 35 und 358 des Strafgesetzbuchs);
2. Personen, gegen welche das Hauptverfahren wegen eines Verbrechens oder Vergehens eröffnet ist, das die Aberkennung der bürgerlichen Ehrenrechte oder der Fähigkeit zur Befreiung öffentlicher Ämter zur Folge haben kann;
3. Personen, welche infolge gerichtlicher Anordnung in der Befähigung über ihre Vermögen beschränkt sind;
4. Gehilfen oder Lehrlinge in Apotheken und Handelsgeschäften (dagegen sind gewerbliche Arbeiter in solchen Geschäften, z. B. Sticker in Apotheken, Packer, Fuhrleute u. s. w. wahlberechtigt);
5. Arbeiter, welche in den unter der Militärverwaltung stehenden Betriebsanlagen beschäftigt sind;
6. Personen weiblichen Geschlechts.

Zur Stimmabgabe werden nur diejenigen Arbeitgeber und Arbeiter zugelassen, welche in der Wählerliste eingetragen sind und in letztere werden nur diejenigen eingetragen, welche zu diesem Zwecke ordnungsmäßig angemeldet werden.

Die Anmeldungen werden im Rathaus II. Stock, Zimmer Nr. 45, in der Zeit vom Montag, den 25. April, bis einschließlich Mittwoch, den 11. Mai d. J., vormittags von 8—12 Uhr, und nachmittags von 2—6 Uhr, entgegengenommen. Die Anmeldungen können schriftlich oder mündlich durch die Wahlberechtigten selbst oder durch Dritte erfolgen; sie können auch unter der Adresse des Bürgermeisters durch die Post eingekandt werden.

Die Anmeldungen müssen enthalten: Zu- und Vornamen, Beruf und Stand, Lebensalter, Wohn- und Beschäftigungsort mit (bei hier wohnenden) Angabe von Straße und Hausnummer; ferner bezüglich der Arbeitgeber die Zahl der von ihnen beschäftigten Arbeiter und bezüglich der Arbeiter den Namen des Arbeitgebers.

Gedruckte Formulare für schriftliche Anmeldungen werden von der Anmeldestelle auf Verlangen verabreicht.
Karlsruhe, den 21. April 1910.
Der Stadtrat: Dr. Horkmann. Lader.

Stadtgarten.

Sonntag, den 24. April 1910, nachmittags 4 Uhr,
Konzert
gegeben von der Kapelle der
Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Karlsruhe,
Leitung: Kapellmeister Fr. Hollmuth.

Eintritt: Inhaber von Stadtgarten-Jahreskarten und von Kartenbesitzern . . . 20 Pfg.
Sonstige Personen . . . 60 Pfg.
Soldaten und Kinder je die Hälfte.
— Programm 10 Pfg. —
Die Musikabonnementskarten haben Gültigkeit.
Bei ungünstiger Witterung fällt das Konzert ganz aus.

Dankfagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme und Liebe bei dem Hinscheiden unserer lieben Mutter sagen innigstes Vergelt's Gott
Maria Jeller, Hauptlehrerin,
Frau Pauline Kerber geb. Jeller,
Sekretärs-Wwe., und Kinder.
Karlsruhe, den 23. April 1910.

Bekanntmachung.

Ein Wohltäter, der nicht genannt sein will, hat mir „in treuer Erinnerung an den 23. und 28. April, den Geburts- und Todestag einer lieben Verstorbenen“, den Betrag von 5000 Mark als Zuwendung an das hiesige Waisenhaus übergeben.

Für diese hochherzige Spende spreche ich Namens der Stadt Karlsruhe und der bedachten Anstalt den herzlichsten Dank aus.
Karlsruhe, den 23. April 1910.
Der Oberbürgermeister.
Siegrist.

WELT KINEMATOGRAPH

Karlsruhe, :: Kaiserstrasse 193
zwischen Marktplatz und Kreuzstrasse.
Elite-Programm
vom 23. bis inkl. 29. April 1910.

Kleine Freunde. Der Film bietet beste Gelegenheit, das Talent zweier kleinen Künstler zu bewundern.
Apfelente in Canada. In der Stadt Lario, dem großen Fruchtgarten Amerikas, beobachtet wir den Bestand der Früchte, rotwangigen Apfel.
Letzte Hoffnung einer alten Jungfer. Irdbölig.
Wähe im Schwarzwald. Reizendes Tonbild mit lieblichen Szenen.
Sitte und Gebräuche in Senegal. Der Film gibt ein erschöpfendes Bild von dem Treiben der die. Negerstämme.
Zu spät. Ergreifende dramatische Handlung aus der Revolutionzeit.
Kerisches Kaffeehaus. Urfämlicher Schlager.
Die Abtei von Verins. Hochinteressant.
Chaniceleer im Kaspertheater. Gelungene Satyre.

Zuverlässige, pünktliche Zeitungsträgerin
für die Oststadt gesucht.
Nur solche wollen sich melden.
„Badischer Beobachter“, die Geschäftsstelle.

Gesucht

für sofort und später:
Kaufmännische, bessere, Zimmermädchen, Haus- und Küchenmädchen für Wirtschaft bei hohem Lohn.

Stellen suchen:

Bessere und einfache Kellnerinnen, Wäscher und Putzfrauen.

Stadt. Arbeitsamt

Weiblicher Arbeitsnachweis.
Zähringerstraße 100.
Telephon 629.
Geschäftszeit von 8—12 1/2 u. 2—7 Uhr.
Vermittlung völlig unentgeltlich.

Bekanntmachung.

Die Inhaber der im Monat Septbr. 1909 unter Nr. 18751 bis mit Nr. 20969 angelegten bezw. erneuerten Pfandbriefe werden hiermit aufgefordert, ihre Pfänder bis längstens 4. Mai 1910 auszulösen oder die Scheine bis zu diesem Zeitpunkt erneuern zu lassen, widrigenfalls die Pfänder zur Versteigerung gebracht werden.
Karlsruhe, den 23. April 1910.
Städtische Pfandleihkasse.

Bücherlehrling.

Ein braver tätiger Junge, der die Wert- und Feinbäckerei erlernen will, kann eintreten bei sofortiger Bezahlung.
Dm. Joz, Brot-u. Feinbäckerei,
Goethestraße 36, Karlsruhe.

Am Entree des Residenz-Theaters, Waldstrasse 30,

sind stets Photographien des Tages bemerkenswert, so z. B.: Das neue Scheinwerfer-Automobil der französischen Armee. Der erste Rollschuh-Gynkhana in Berlin.

Berdux-Klaviere

die hervorragendsten Instrumente der Gegenwart kaufen Interessenten unter günstigsten Bedingungen in dem großen Auswahl bietenden Pianomagazin von H. Maurer, Gr. Hof. Karlsruhe Friedrichsplatz 5. Katalog und Prospekt über Ratenszahlung gratis u. frk.

Fahrrad-Reparaturwerkstätte P. Eberhardt

Amalienstr. 18. Telefon 724. empfiehlt sich zur Reparatur sämtlicher Reparaturen an Fahrrädern aller Systeme. Zur gründlichen Reinigung und Instandsetzung jede beste Gelegenheit. Emailierung :: Vernickelung. Neue Pneumatik und Indeförteile allerbillig. Ercelauf-Einrichtung, alle Fabrikate. Die Räder werden abgeholt u. wieder zugestellt. — Alle Aufträge werden prompt erledigt.

Für Kirchchöre.

Ein neuer, prächtiger Chor für das hochheilige Fronleichnamfest: Ercelauf Eud, liebe Seelen, für gem. Chor mit beid. Orgel- oder Instrumentalbegleitung v. F. Grumann. Partitur 1 M. 4 Stimmen 80 Pfg. Dankkapellmeister Schweizer in Freiburg i. S. wünscht diesem opus die weiteste Verbreitung.

Französischen Unterricht

erteilen
L. Zucker und Madame Zucker-Rochelle, Mühlburg, Lindenplatz 6/III, zu möglichem Honorar. Nachhilfständen und Konversation.

V Maschinenschriftliche Vervielfältigungen

aller Art.
Hans Dinger
Karlsruhe i. B. Wielandstr. 16. Übernahme aller sonst vor kommenden maschinenschriftl. Arbeiten — Lieferung nach auswärt. — Muster und Preisangebote zu Diensten. Versuchsprobe gratis. Anfertigung schnellstens. Ausführung peinlich gewissenhaft und sauber.